



Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 5/ 2021- 2022

Ort: via Microsoft Teams

Datum: Montag, 28. März 2022

Zeit: 17.30h-18.30h

Vorsitz: Sämi Zingg

Anwesend: Franziska Leuzinger, Lili Starkermann-Jenny, Georges Büchl, Sonja Trümpi, Katharina Rosales

Gäste: -

Entschuldigt: -

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird verdankt. An der Traktandenliste wird nichts geändert.
2. Informationen aus dem Präsidium 1. Infoanlass LGL 2. Stufentreffen DBK 3. ROSLO- Lehrermangel 4. Arbeitszeugnis DB 5. Foto/Video und Text Verabschiedung ZS FP	<ol style="list-style-type: none">1. Bis jetzt gibt es 7 Anmeldungen. Sämi bereitet mit Lili die Themen für den Informationsanlass im Nachgang zur Sitzung soweit nötig vor. Während des Anlasses wird auf die Lohnumfrage eingegangen. Die Resultate sind gut. In der Lohnumfrage sieht man, dass versucht wird, die Löhne im ganzen Kanton auf ein gleiches Niveau zu bringen. Der Arbeitgeber hat in letzter Zeit viel für uns LP gemacht. Zudem wird über den Bildungstag informiert (Thema und Ablauf des Tages). Sämi würde auch gerne auf die Entwicklung in der AG Lehrmittel eingehen und Rückmeldungen dazu einholen. Des Weiteren hat es Platz für Fragen der Mitglieder.2. Lili berichtet vom Stufentreffen DBK. Das Monitoring zu den "Rückstellungen Schuleintritt" hat bis jetzt nicht stattgefunden. Die Evaluation des alten Turnus wurde präsentiert. Man ist auf einem sehr tiefen Level, was die Differenzierung angeht v.a. in Bezug auf den Einsatz der SHP. Die Ressourcenverteilung wird seitens SL nicht optimal geplant. Deutsch-Intensiv-Lektionen werden zudem nicht immer beantragt oder werden für Anderes gebraucht. Im nächsten Turnus werden die Schulkreise den Auftrag haben einen Q-Prozess zu initiieren (Selbstevaluation/Qualitätsmanagement). Der Schwerpunkt der Evaluation Turnus IV, wird damit auf den inneren Qualitätszyklen liegen. Sprachförderung wird ebenfalls ein Thema sein, weil die Resultate der ÜGK (Überprüfung der Grundkompetenzen) im Bereich Schulsprache nicht zufriedenstellend waren.3. Sämi berichtet, dass in der ROSLO über den Lehrermangel gesprochen wurde. Es wurden Vorschläge gesammelt, wie dem entgegengewirkt werden kann. Ein Vorschlag ist, dass die Ausbildungszeit für Quereinsteiger bezahlt wird und diese sich dann für mehrere Jahre in der Gemeinde verpflichten.

	<p>4. DB hat beim Präsidium angefragt, ob sie ihr ein Arbeitszeugnis ausstellen können. Wir schauen das Arbeitszeugnis gemeinsam durch. Es wird verabschiedet und Sämi stellt es DB per Mail zu.</p> <p>5. Dieses Traktandum wird verschoben, da die Sitzung kurzfristig online stattfindet. Das Präsidium wird sich dazu etwas überlegen.</p>
<p>3. Schwerpunkte</p> <p>1. Bildungstag</p> <p> 1. Stand Organisation</p> <p> 2. To do</p> <p> 3. Anfrage Landesbibliothek und andere Aussteller</p> <p>2. Umfrage Formation.ch</p>	<p>1. 1. Stand Organisation: Für das Einstiegsreferat wird Herr Rolf Gollob angefragt. Das Referat soll nicht spezifisch auf ein Thema gelenkt sein. Es geht um die ständigen Veränderungen in der Gesellschaft und wie man ihnen begegnet. Andi Karrer fragt Herrn Gollob an. Nach dem Referat gibt es 6 Workshops zum Umgang mit herausfordernden Situationen im Lehrberuf/in der Schule. Dazu gehören beispielsweise Inputs zum Umgang mit den eigenen Ressourcen, als auch zum Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern oder schwierigen Elterngesprächen. Anschliessend gibt es ein Podium mit mehreren Fachleuten der kantonalen Dienste. Jeder Dienst stellt sich vor und erklärt, wofür er zuständig ist. Danach werden zwei bis drei Fälle durchgespielt und aufgezeigt, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann und welche Dienste wie Hilfestellung bieten können. Ein Vertreter des LGL oder des DBK moderiert das Podium. Es soll eine Handreichung dazu als Give-Away geben. Nachher folgt die Mittagspause. Am Nachmittag findet die statuarische Konferenz statt, ohne Referat, und im Anschluss an den kulturellen Teil trifft sich der Zyklus 1 zur Fraktionssitzung. Georges erwähnt, dass die Schule an der Linth ein Kompetenzzentrum ist und einen Beratungsauftrag hat, als Hilfestellung bei Problemen mit verhaltensauffälligen Kindern. Georges fragt, ob der Schulleiter der Schule an der Linth nicht auch beim Podium dabei sein sollte. Sämi meint, dass man sich nicht direkt bei der Schule an der Linth melden kann. Sondern, dass man sich über den Kanton melden muss. Somit wird am Podium wohl darauf aufmerksam gemacht, jedoch nicht die Schulleitung auf das Podium eingeladen. Es wird erwähnt, dass das HfH ebenfalls ein Beratungstelefon für schwierige Fälle hat. Ebenfalls hat die PHSZ ein kostenloses Beratungsmandat für die Lehrpersonen des Kanton Glarus. Der kulturelle Teil des Bildungstages sollte ca. 14.30 Uhr starten.</p> <p>2. Die Workshops müssen noch konkret organisiert werden. Die Beschallung der Turnhalle und der Einsatz des Beamers in der Turnhalle müssen noch überlegt/organisiert werden. Sämi möchte vorgängig die Beschallung in der Turnhalle austesten.</p> <p>3. Es gab zwei Anfragen für den Bildungstag. Die Landesbibliothek würde gerne auf ihre Führungen aufmerksam machen und eine Firma, die mit Lego IT-Projekte möglich macht, würde gerne ihre Produkte ausstellen. Beiden wird je einem Tisch im</p>

	<p>Foyer zur Verfügung gestellt. Sämi gibt den betreffenden Personen Rückmeldung.</p> <p>2. Wir gehen gemeinsam die Umfrage durch. Es ist für uns schwierig abzuschätzen, welche Auswirkungen die beiden Szenarien auf die Vereinsarbeit haben. Für uns ist es wichtig, dass keine Mehrkosten entstehen. Wir tendieren eher zum Szenario A oder A+. Der allfällige Mehrwert des Szenario B ist für uns (noch) nicht sichtbar. Sämi erklärt, dass die Sek II schweizerisch organisiert ist. Der LCH ist ein Dachverband (kein Verein oder Verband), weil für die obligatorische Grundbildung (Volksschule) die Kantone zuständig sind und damit die Ansprechpartner darstellen.</p>
<p>4. Varia</p>	<p>1. Audrey Hauri hat beim LGL angefragt, ob wir in der AG "Prävention an den Schulen" mitarbeiten wollen. Es geht um eine Situationsanalyse und um die Handlungsfelder des Präventionsangebotes. Kann der LGL jemanden stellen? Lilli fragt nach, welche Rolle wir in der AG haben. Sämi meint, wir sollen die Position vertreten, dass im Moment sehr viele Angebote auf die Schule zukommen und wie man dies handhaben soll, ohne dass es zu viel ist und ohne, dass die LP eingeschränkt wird. Sämi würde gerne jemanden aus dem LGL für die Mitarbeit stellen. Lilli meldet sich dafür. Franziska bietet an, einzuspringen, falls Lilli einmal verhindert ist. Sämi meldet Audrey Hauri, dass Lilli als Hauptansprechperson für den LGL gerne in der AG mitarbeiten wird.</p> <p>2. Georges hat der Protekta die neue Rechnungsadresse gemeldet. Georges wurde ein Link zugesandt, den man mit dem Logo auf unserer Homepage platzieren kann. Wenn man daraufklickt, wird man auf einen Prämienrechner weitergeleitet. Georges schickt den Link Franziska, Franziska platziert ihn an der entsprechenden Stelle auf der Homepage.</p>

Nächste Sitzung: Montag, 09.05.2022, Ort noch offen.

Schwanden, 28.03.22

Die Aktuarin
Katharina Rosales